



Wolle und Gack machen Theater

Ein Antidiskriminierungsprojekt zum Einsatz
des Kinderfilms und Kindertheaters „Wolle und Gack“
an Schulen und anderen (Bildungs-)Einrichtungen

Inhalt

Vorwort

1. Wolle und Gack – der Film

1.1 Darum geht es

1.2 Die Figuren

2. Wolle und Gack machen Theater – das Projekt

2.1 Thematische Relevanz

2.2 Einsatzmöglichkeiten von „Wolle und Gack machen Theater“

2.3 Die Module

2.4 Über das Projekt hinaus am Ball bleiben

3. Literatur- und Download-Tipps

4. Praxiselemente

4.1 Der Film im Detail: Sequenzübersicht

4.2 Methodische Bausteine

Impressum

© Exil - Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge e.V. 2020

Redaktion: Therese Heise

Layout und Satz: Die Etagen GmbH

Printed in Germany.

Alle Rechte vorbehalten.

<https://wolle-und-gack.de>



Vorwort

„Fremd ist man nur, solange man sich nicht kennt.“

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen,
liebe Interessierte,

Verschieden-Sein ist ein Thema, das für Kinder alltäglich ist. Denn jedes Kind bringt verschiedene Talente und Voraussetzungen mit – seien es sprachliche, kulturelle, religiöse, familiäre oder gesundheitliche. Grundlage für das gemeinsame Lernen in der Grundschule sowie außerschulischen soziokulturellen Einrichtungen sollte deshalb der Mehrwert genau dieser unterschiedlichen persönlichen Erfahrungen und Interessen sein.

Der Kurzspielfilm „Wolle und Gack“ thematisiert altersgerecht und lebensweltnah das Verschieden-Sein sowie den Umgang damit. Und das nicht nur inhaltlich: Die Kombination eines arabischsprachigen Erzählers und deutschsprachiger Dialoge greift die kulturelle Vielfalt auch dramaturgisch auf.

Denn Wolle und Gack haben unterschiedliche kulturelle Hintergründe. Sie stehen vor der Herausforderung, sich miteinander zu arrangieren und sich jeweils so zu respektieren, wie sie sind. Kinder kennen diese Herausforderung: Im Kindergarten- und Grundschulalter erleben sie verschiedene Kulturen, Religionen, Lebensgewohnheiten und Interessen. In der Regel spielt Verschiedenheit für Kinder dabei erst einmal keine Rolle. Sie haben gegenüber allen Menschen eine gewisse Urtoleranz. Die Fragen, das Unverständnis und die Unsicherheit tauchen erst mit dem Lernen am Modell – durch das Abschauen des Verhaltens von Vorbildern und Autoritätspersonen – auf. Das Projekt „Wolle und Gack machen Theater“ hat deshalb zum Ziel, die tolerante Haltung der Kinder zu stärken und Vorurteilen und Diskriminierung frühzeitig entgegenzuwirken.

Das vorliegende Schulfilmheft bietet Ihnen Möglichkeiten, die zentralen Botschaften des Films zielgruppengerecht zu erarbeiten. Das Heft orientiert sich dabei an den Qualitätsstandards für Schulfilmhefte von VISION KINO (2018), der Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen, die durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien unterstützt wird.

Die vorgeschlagenen Module und Praxiselemente bieten vielfältige Anknüpfungspunkte für verschiedene Unterrichtsfächer. Ziele sind die Vermittlung von Verstehens- und Verständigungskompetenzen, die den Kindern eine begründete Haltung in der Gesellschaft ermöglichen sowie der Erwerb der Fähigkeiten, sich ihre Umwelt aktiv zu erschließen und Orientierung in einer komplexen Welt zu finden. Die Vorschläge sind exemplarisch an den curricularen Vorgaben des niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung ausgerichtet.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Projektleitung gerne unter info@wolle-und-gack.de zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen tierische Projekte und eine ergebnisreiche Zeit!

Das Wolle und Gack-Team

1 Wolle und Gack – der Film

Der Kurzfilm „Wolle und Gack“ ist eine Gemeinschaftsproduktion von Die Etagen, Drehteam Filmproduktion und Musiktheater LUPE und wurde gefördert mit Mitteln der nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen.

1.1 Darum geht es

Wolfgang Winkler alias „Wolle“ ist ein zufriedenes Schaf. Er hat ein Haus, eine grüne Wiese – alles ist in bester Ordnung. Bis zu dem Tag, als er eine neue Nachbarin bekommt. Ein Huhn! Im Fernsehen hat er schon so einiges über die Hühner und ihre Verhaltensweisen gesehen und nun soll ein Huhn mit ihm Garten an Garten wohnen? Das kann ja nicht gut gehen. Denn ein Schaf ist ein Schaf und ein Huhn ist nun mal ein Huhn. Die Missverständnisse häufen und die Fronten verhärten sich. So entfachen ein ungewöhnliches Geschenk, zu laute Musik und eine besondere Blume einen handfesten Nachbarschaftsstreit. Ein harmonisches Zusammenleben der Nachbarn scheint unmöglich und die Toleranz der beiden wird gleich mehrere Male auf die Probe gestellt.

Wie sie damit umgehen, erzählt der 17-minütige deutsch-arabischsprachige Kinderfilm „Wolle und Gack“

nach dem gleichnamigen Theaterstück des Musiktheaters Lupe.

Kindgerecht inszenierte Parallelen zu gesellschaftlichen Missständen fördern die zielgruppenspezifische Auseinandersetzung mit Themen wie Migration, Diskriminierung und Toleranz. Die Kombination aus arabischsprachigem Erzählertext und deutschsprachigen Dialogen ermöglicht auch zugewanderten Kindern aus dem arabischsprachigen Bereich eine aktive Teilhabe.

Die Geschichte sensibilisiert für ein respektvolles Miteinander und wirkt fremden- und integrationsfeindlichen Tendenzen entgegen.

1.2 Die Figuren



Das Schaf Wolle wohnt in seinem Haus im Schafland. Eigentlich könne er mit jedem gut, sagt er. Sogar mit den Hochlandschafen und den schwarzen Schafen komme er aus. Doch als die neue Nachbarin einzieht, wird seine Toleranz auf die Probe gestellt. Ein Huhn im Schafland? Das geht nun wirklich zu weit.

Wolle wird als alt eingesessener Bewohner des Schaflandes eingeführt, der zwar nach eigener Aussage allen anderen Bewohner*innen gegenüber aufgeschlossen ist, der neuen Nachbarin jedoch mit Skepsis begegnet. Seine raue und impulsive Art macht Gack den Start im Schafland nicht einfach, weckt beim Publikum hingegen Sympathie für seine Figur. Die Zuschauer*innen erleben die Diskrepanzen zwischen Selbst- und Fremdbild und können die Figur bei ihrem Balanceakt zwischen Konventionen und Toleranz begleiten.

Gack ist neu im Schafland. In ihrer Heimat treiben immer mehr Füchse ihr Unwesen, sodass sie sich ein neues zu Hause suchen musste. Doch mit ihrem neuen Nachbarn, Herrn Wolle, geht von Anfang an alles schief. Dabei wollte sie doch nur freundlich sein.

Die Figur Gack tritt als lebensfrohe und optimistische Persönlichkeit auf, die von Beginn an um eine gute Nachbarschaft bemüht ist. Dramaturgisch erwirken Gack als ein Huhn im Schafland sowie der bewusst inszenierte Klang ihrer Aussprache einen inhaltlichen Transfer zu dem Leben Zugewandeter in unserer Gesellschaft. Den Zuschauer*innen wird durch das Mitfühlen mit der Figur ein Zugang zu dem Empfinden von Personen in ähnlichen Situationen ermöglicht.



Wolle und Gack machen Theater – das Projekt ²

„Wolle und Gack machen Theater“ ist ein vom Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie gefördertes interkulturelles Bildungsprojekt zum Einsatz des Films „Wolle und Gack“ an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.

2.1 Thematische Relevanz

Kinder und Jugendliche wachsen in einer kulturell vielfältigen Gesellschaft auf. Mehr als ein Viertel der Familien in Deutschland haben einen Migrationshintergrund. Vorurteile und Stereotype sind dabei ebenso alltäglich wie Sympathie und Freundschaft zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund¹. Studien belegen immer wieder, dass bei mehr als einem Drittel aller Deutschen ausländerfeindliche Tendenzen zu erkennen sind². Darüber hinaus bleibt eine gelungene Integration für viele Familien noch immer ein unerfüllter Wunsch. Das hat spürbare Auswirkungen – auch für die jüngsten Gesellschaftsmitglieder: Seit 2011 ist die Armutsgefährdung von Kindern und Jugendlichen aus Einwandererfamilien um knapp 50 Prozent gestiegen³. Eine frühzeitige Aufklärungs- und Integrationsarbeit ist daher umso wichtiger.

Doch Ausgrenzung und Diskriminierung erfahren nicht nur Personen mit Migrationshintergrund. Auch Menschen mit Behinderungen, mit sozialen Schwierigkeiten oder mit besonderen Interessen erleben nicht selten fehlenden Respekt.

Der Film fragt: „Was bedeutet es, fremd zu sein?“, „Was passiert, wenn verschiedene Kulturen aufeinandertreffen?“, „Wie können wir trotz unterschiedlicher Gewohnheiten miteinander auskommen?“.

Als kulturelles Bildungsprojekt ermöglicht „Wolle und Gack machen Theater“ einen zielgruppengerechten Umgang mit genau dieser Problematik. Vorurteile und Stereotype werden im wahrsten Sinne aufs Korn genommen. Der Einsatz von Tierfiguren schafft dabei eine kindgerechte Ansprache einerseits und verhindert die Assoziation mit bestehenden personenbezogenen Stereotypen andererseits.

Ziel des Projektes ist, die teilnehmenden Kinder für eine tolerante Grundhaltung zu sensibilisieren. Die Aufarbeitung des Films anhand der im Folgenden beschriebenen Module schafft die Grundlage für ein Verständnis und eine Aufgeschlossenheit gegenüber benachteiligten und von Diskriminierung betroffenen Personen und ermutigt die Kinder, sich für ein respektvolles Miteinander einzusetzen.

2.2 Einsatzmöglichkeiten von „Wolle und Gack machen Theater“

Das Projekt richtet sich an Pädagog*innen, die mit Kindern im Alter von fünf bis zehn Jahren arbeiten. Neben den Modulen finden Sie in diesem Heft zudem verschiedene (Unterrichts-) Bausteine. Dabei handelt es sich um methodische Vorschläge zur Erarbeitung der zentralen Botschaften des Films. Um die Teilnehmer*innen weder zu unter- noch zu überfordern, finden Sie im Rahmen der Bausteine entsprechende Altersvorgaben.



Die Gruppengröße sollte eine Teilnehmerzahl von maximal 25 Kindern nicht überschreiten. Auch Kinder mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung können an dem Projekt teilnehmen. In diesem Fall bedarf es jedoch einer besonderen Vorbereitung. Als für die Gruppe zuständige Pädagog*innen sollten Sie die Kinder gut kennen und im besten Fall über ihre (teilweise auch traumatischen) Erfahrungen Bescheid wissen. So können Sie in belastenden Situationen entsprechend reagieren. Zudem besteht die Möglichkeit, die Module im Vorfeld anzupassen oder bestimmte Szenen auszulassen. Hinweise und weitere Materialien dazu finden Sie auch in den Literatur- und Download-Tipps. Sollten darüber hinaus Unklarheiten im Umgang mit betroffenen Kindern bestehen, sprechen Sie diese gerne im Vorfeld des Projektes mit der Projektleitung ab.

2.3 Die Module

Modul 1: Einsatz des Films und eigenständige Aufarbeitung durch die zuständigen Pädagog*innen (45–90 min.):

- (1) Filmvorführung durch die Lehrkräfte bzw. Betreuer*innen
- (2) Erarbeitung der zentralen Botschaften des Films mit Hilfe des didaktischen Begleitmaterials

Sie erhalten einen Moderationskoffer inklusive der DVD mit dem Film „Wolle und Gack“ machen Theater sowie dem didaktischen Begleitmaterial. Je nach Bedarf können Sie mithilfe verschiede-

ner Materialvorlagen die Themen des Films in der Arbeit mit den Kindern aufgreifen.

Modul 2: Expertengespräch durch das Musiktheater LUPE und Exil – Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge e.V. (90 min.):

- (1) Begrüßung und spielerische Einführung, Vorstellung der Expert*innen
- (2) Filmvorführung
 - Gemeinsame Rezeption in sequenziellen Abschnitten
 - Erarbeitung der zentralen Botschaften der jeweiligen Sequenz durch spielerische Interaktion der Expert*innen mit den Kindern
- (3) Moderiertes Gespräch mit Expert*innen:
 - Kennenlernen der Kinder
 - (Spielerischer) Austausch der eigenen Erfahrungen mit den Themen Fremdsein und Ausgrenzung

Die Durchführung des Moduls erfolgt unter der Leitung der Expert*innen. Der Film sowie weitere Materialien werden mitgebracht. Der Wunsch nach thematischen Schwerpunkten kann der Projektleitung im Vorfeld kommuniziert werden.

Modul 3: Workshop „Fremde Kulturen“ mit Expertenbesuch (180 min.):

- (1) Begrüßung und spielerische Einführung, Vorstellung der Expert*innen
- (2) Filmvorführung

¹ Vgl. Statistisches Bundesamt Destatis (Hrsg.), 2019: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Bevölkerung mit Migrationshintergrund: Ergebnisse des Mikrozensus 2018 (Fachserie 1 Reihe 2.2).

² Vgl. Baier et al., 2018: Flucht ins Autoritäre. Rechtsextreme Dynamiken in der Mitte der Gesellschaft: die Leipziger Autoritarismus-Studie 2018 (Forschung psychosozial, Originalausgabe). Gießen: Psychosozial-Verlag.

³ Vgl. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (Hrsg.), 2017: Armut und Einwanderung. Armutsrisiken nach Migrationsstatus und Alter – eine Kurzauswertung aktueller Daten auf Basis des Mikrozensus 2016 (Policy Brief WSI, 12).

- Gemeinsame Rezeption in sequenziellen Abschnitten
- Erarbeitung der zentralen Botschaften der jeweiligen Sequenz durch spielerische Interaktion mit den Kindern

(3) Workshop mit Expert*innen (Musiktheater LUPE und Exil – Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge e.V.):

- Kennenlernen der Kinder
- Theater- und medienpädagogische Übungen zur Stärkung des sozialen Miteinanders

(4) Reflexion

Die Durchführung des Moduls erfolgt unter der Leitung der Expert*innen. Der Film sowie weitere Materialien werden mitgebracht. Der Wunsch nach thematischen Schwerpunkten kann der Projektleitung im Vorfeld kommuniziert werden.

Modul 4: Projektwoche mit dem Musiktheater LUPE

(1) Einführung in die Thematik, Filmvorführung
(2) Workshop an fünf Vor- oder Nachmittagen mit dem Musiktheater LUPE inkl. Produktion eines Musiktheaterstückes

- Theaterarbeit (Präsenz und Kommunikation, Regeln konstruktiver Zusammenarbeit)
- Rollenarbeit (Ermutigen der Kinder, über sich hinaus zu wachsen)
- Szenenentwicklung (Möglichkeit der Kinder, ihre eigenen Ideen im Rahmen eines grob vorgegebenen Konstruktes einzubringen)
- Inszenierung des Stückes durch das Musiktheater LUPE

(3) Generalprobe und Aufführung der Eigenproduktion

Die Durchführung der Projektwoche sowie die Aufführungen erfolgen unter der Leitung des Musiktheaters LUPE. Nach einer kurzen Einführung in die Thematik des Films tauchen die Kinder selbst in die Welt des Theaters ein. Dafür werden

mindestens zwei Probenräume sowie ein Klavier und eine Tonanlage benötigt. Jedes Kind wird ermutigt, sich an der Theaterproduktion im Rahmen der eigenen Interessen und Fähigkeiten zu beteiligen. Für die abschließenden Aufführungen ist eine Bühne mit Ton- und Lichttechnik Voraussetzung.

2.4 Über das Projekt hinaus am Ball bleiben

Der Moderationskoffer inkl. der DVD mit dem Film, dem Schulfilmheft und den Materialvorlagen steht Schulen und anderen Bildungseinrichtungen auch über das Projektende hinaus zur Verfügung. Auch die weitere Durchführung der Module ist auf Anfrage möglich:

Exil – Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge e.V.
Möserstraße 34
49074 Osnabrück
Tel: 0541 380699-0
Fax: 0541 380699-20
kontakt@exilverein.de

Als thematische Ergänzung bietet sich der Besuch des Theaterstücks „Wolle im Wasser“ an. Hierbei handelt es sich um eine Fortsetzung, bei der der inhaltliche Fokus auf der Flucht-Thematik liegt.

Bei Fragen und Interesse steht Ihnen das Musiktheater Lupe für Auskünfte zur Verfügung:

Musiktheater Lupe
Am Pyer Ding 2
49090 Osnabrück
0541-9619521
info@musiktheaterlupe.de
www.musiktheaterlupe.de

Weitere Informationen zu den Projektpartnern finden Sie im Internet unter www.wolle-und-gack.de.

Literatur- und Download-Tipps

Hier finden Sie weiteres didaktisches Material sowie hilfreiche Literatur und Links zu den Themen Toleranz, Migration und Flucht. Dieses kann genutzt werden, um „Wolle und Gack machen Theater“ in der Anwendung auszuweiten, zu modifizieren oder um „Wolle und Gack“ in andere Projektreihen zu integrieren.

ARD Aktion Schultunde: Informationen und Unterrichtsmaterial im Rahmen der ARD-Themenwoche „Toleranz“. Online verfügbar: <https://www.rbb-online.de/schultunde-toleranz/fuer-lehrer/>.

Bundeszentrale für politische Bildung: Unterrichtsthema Flucht und Asyl (mit Materialien zum Downloaden). Online verfügbar: <https://www.bpb.de/lernen/themen-im-unterricht/212843/flucht-und-asyl>.

Deutscher Bildungsserver: Unterrichtsmaterialien zu Flucht, Asyl und Migration. Online verfügbar: <https://www.bildungsserver.de/Flucht-Asyl-und-Migration-3377-de.html>.

Goethe-Institut (Hrsg.), 2016: Materialienband zum Thema Flucht und Migration. Online verfügbar: https://www.goethe.de/resources/files/pdf82/Flucht_hat_immer_einen_Grund1.pdf.

Gogolin, I. et al. (Hrsg.), 2018: Handbuch interkulturelle Pädagogik, Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Grimm, M. & Schlupp, S. (Hrsg.), 2019: Flucht und Schule. Herausforderungen der Migrationsbewegung im schulischen Kontext, Weinheim; Basel: Beltz Juventa.

Mecheril, P. (Hrsg.), 2016: Handbuch Migrationspädagogik, Weinheim; Basel: Beltz Juventa.

Stelle für interkulturelle Arbeit der Landeshauptstadt München (Hrsg.), 2018: Migrationsbedingte Diversität in der Schule – Ein Fallarbeitsbuch. 1. Aufl., München: Bavaria Druck GmbH. Online verfügbar: <http://www.edu.lmu.de/spe/forschung/forschungsprojekte/schulefueralle/fallarbeitsbuch.pdf>.

UNO Flüchtlingshilfe: Material für den Schulunterricht, Online-Adresse: <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/unterstuetzen/engagieren/in-der-schule/unterrichtsmaterial/>.

Praxiselemente

Die Praxiselemente bieten Ihnen eine Handreichung zum unabhängigen Einsatz des Films „Wolle und Gack“ in Ihrer Klasse oder Gruppe.

4.1 Der Film im Detail: Sequenzübersicht

Nachstehend finden Sie eine Übersicht der Handlungen chronologisch in Sequenzen zusammengefasst sowie mögliche Fragestellungen zur Diskussion mit den Kindern.



Sequenz 1: Einführung

Dauer: 00:00min bis 03:05min (3:05 Minuten)

Inhalt: Der arabischsprachige Erzähler wird als Opa von Kindern, die in der Schule nicht mitspielen durften, eingeführt. Das Schaf Wolle wird vorgestellt.



Sequenz 2: Gack zieht ein

Dauer: 03:06min bis 06:10min (3:04 Minuten)

Inhalt: Wolle beobachtet, dass jemand nebenan einzieht. Als er sieht, dass es ein Huhn ist, ist er irritiert. Das Huhn stellt sich als Frau Gack vor. Wolle ist überfordert und blockt ab.

Fragen: Wie reagiert Wolle? Warum reagiert er so?



Sequenz 3: Auf gute Nachbarschaft!

Dauer: 06:11min bis 07:41min (1:30 Minuten)

Inhalt: Gack möchte ihrem neuen Nachbarn mit einem Geschenk eine Freude machen. Das geht jedoch nach hinten los, denn Wolle versteht die Geste komplett falsch.

Fragen: Wie reagiert Wolle auf das Geschenk? Warum reagiert er so?



Sequenz 4: Der erste Streit

Dauer: 07:42min bis 09:43min (2:01 Minuten)

Inhalt: Die Fronten zwischen den beiden Nachbarn verhärten sich und schließlich beschimpfen sich beide als „dummes Huhn“ und „blödes Schaf“. Wolle hat genug und baut einen großen Zaun als Sichtschutz.

Fragen: Warum streiten sich die beiden so? Ist der Zaun eine Lösung für das Problem?



Sequenz 5: Die Kündigung

Dauer: 09:44min bis 12:05min (2:21 Minuten)

Inhalt: Gack hält eine Wurzel für einen Wurm und pickt diese voller Elan aus der Erde. Sie weiß nicht, dass es sich dabei um die Wurzel einer Rose aus Wolles Garten auf der anderen Seite des Zauns handelt. Wolle sieht Gack mit der Rose und wird wütend. Er schreibt ihr als Chef vom Schafsamt eine Kündigung des Grundstücks.

Fragen: Hat Gack die Rose mit Absicht aus der Erde gezogen? Warum schreibt Wolle die Kündigung?



Sequenz 6: Die Einladung

Dauer: 12:06min bis 15:42min (3:48 Minuten)

Inhalt: Wolle hat Mitleid mit der traurigen Gack und schreibt ihr eine Einladung. Gack nimmt diese mit Freude an. Sie unterhalten sich und Gack berichtet, dass sie aus ihrer Heimat fliehen musste. Nach dem Besuch entscheidet sich Wolle, den großen Zaun abzureißen, da sie den nun nicht mehr brauchen.

Fragen: Wie reagiert Wolle, als Gack von ihrer Flucht erzählt? Warum reagiert er so?



Sequenz 7: Ein neuer Nachbar

Dauer: 15:43min bis 17:07min (2:50 Minuten)

Inhalt: Wolle und Gack sind jetzt friedliche Nachbarn. Plötzlich erhalten beide eine Einladung zu einer Einweihungsparty eines neuen Nachbarn: Wutz van der Ringel, ein Schwein!

Fragen: Wie könnten Wolle und Gack Wutz van der Ringel antworten? Wie könnte die Geschichte weitergehen?

4.2 Methodische Bausteine

Die folgenden Bausteine skizzieren methodische Vorschläge für eine Auseinandersetzung mit den zentralen Botschaften des Kurzfilms „Wolle und Gack“. Die Umsetzung kann unabhängig von den in Kapitel 2 beschriebenen Modulen erfolgen.

Wie geht es weiter?

Ziele: Inhalte erfassen, Sprach- und Medienkompetenz (filmanalytisches Denken) fördern

Beschreibung: Der Film wird nach einer Sequenz gestoppt. Die Kinder überlegen gemeinsam, wie die Geschichte weitergeht und wie die Figuren sich nun verhalten.

Materialien: Film (DVD, Abspielgerät), Sequenzübersicht

Dauer: ca. 25 Minuten (ohne Filmspielzeit)

Zielgruppe: alle Altersklassen

Hinweise: Ein Stopp eignet sich z.B. nach Sequenz 3, Sequenz 4 oder Sequenz 5.

Einen inneren Monolog schreiben

Ziele: Inhalte festigen, Perspektivübernahme und Sprachkompetenz fördern

Beschreibung: Auf dem Arbeitsblatt „Was denken Wolle und Gack?“ sehen die Kinder Wolle und Gack in der Situation, als Wolle das Geschenk von Gack auspackt. Neben den Bildern ist Platz, um die Gedanken der Figuren in dieser Szene aufzuschreiben bzw. aufzumalen.

Materialien: Kopien des Arbeitsblattes „Was denken Wolle und Gack?“, Stifte

Dauer: ca. 20 bis 30 Minuten. Dieses Arbeitsblatt eignet sich auch als Hausaufgabe

Zielgruppe: alle Altersklassen (je nach Alter können die Kinder schreiben oder malen)

Hinweise: Ermutigen Sie die Kinder, ihren Ideen freien Lauf zu lassen. Es gibt keine „richtigen“ oder „falschen“ Gedanken bei dieser Aufgabe.

Eine Sequenz ohne Ton abspielen

Ziele: Inhalte erfassen, Sprach- und Medienkompetenz (Erfassen dramaturgischer Zusammenhänge) fördern

Beschreibung: Der Film wird nach einer Sequenz gestoppt. Die anschließende Sequenz wird ohne Ton wiedergegeben und dann erneut gestoppt. Die Kinder überlegen gemeinsam, was in der Sequenz passiert ist. Im Anschluss wird die Sequenz mit Ton abgespielt. Je nach Bedarf können Sie nun erneut stoppen und mit den Kindern reflektieren, ob die Überlegungen mit den tatsächlichen (auditiven) Inhalten übereinstimmen.

Materialien: Film (DVD, Abspielgerät), Sequenzübersicht

Dauer: ca. 25 Minuten (ohne Filmspielzeit)

Zielgruppe: alle Altersklassen

Hinweise: Als Sequenzen ohne Ton eignen sich z.B. Sequenz 2, Sequenz 4, Sequenz 6 oder Sequenz 7.

Ein Filmplakat gestalten

Ziele: Inhalte festigen, Medienkompetenz (aktive Teilnahme an Mediengestaltung) fördern

Beschreibung: Die Kinder entwerfen ein Filmplakat für den Film „Wolle und Gack“. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Je nach Zeit und Bedarf können sie malen, zeichnen, schreiben, scheiden und kleben.

Materialien: DinA3-Blätter, Stifte, Farben, Scheren, Kleber, Bastelpapier, evtl. Zeitschriften zum Ausschneiden und Aufkleben

Dauer: ca. 45 bis 60 Minuten

Zielgruppe: alle Altersklassen

Hinweise: Erklären Sie den Kindern vorab, worauf bei einem Filmplakat zu achten ist: Es sollte deutlich werden, worum es in dem Film geht und wie er heißt.

Darum bist du toll

Ziele: Wertschätzung und respektvollen Umgang fördern

Beschreibung: Mit dem Arbeitsblatt „Darum bist du toll“ erhalten die Kinder eine Vorlage für eine „Darum bist du toll“-Karte. Diese können sie nach Belieben für eine Person ihrer Wahl (Klassenkamerad*innen, Freund*innen, Familienangehörige etc.) gestalten und ihnen im Anschluss überreichen.

Materialien: Kopien des Arbeitsblattes „Darum bist du toll“, Stifte, Farben, evtl. Scheren, Kleber, Bastelpapier

Dauer: ca. 30 bis 45 Minuten

Zielgruppe: alle Altersklassen

Hinweise: Sie können auch Lose mit allen Namen der Kinder erstellen. Jedes Kind zieht nun ein Los und fertigt die „Darum bist du toll“-Karte für die gezogene Person an.

Gefühlschaos

Ziele: Inhalte festigen, Perspektivübernahme und Lesekompetenz fördern

Beschreibung: Auf dem Arbeitsblatt „Gefühlschaos“ sehen die Kinder fünf verschiedene Filmszenen. Daneben sind Gefühls-Begriffe aufgelistet. Die Kinder überlegen, welche Gefühle Wolle und Gack in der jeweiligen Szene empfinden und verbinden diese miteinander. Einige Gefühle können auch mit mehreren Szenen verbunden werden. Im Anschluss können die Ergebnisse gemeinsam besprochen werden.

Materialien: Kopien des Arbeitsblattes „Gefühlschaos“, Buntstifte

Dauer: ca. 20 bis 30 Minuten + ca. 25 Minuten Besprechungszeit. Dieses Arbeitsblatt eignet sich auch als Hausaufgabe.

Zielgruppe: 2. bis 4. Klasse

Hinweise: Sie können das Arbeitsblatt auch mit Leseanfängern (ersten Grundschulklassen) bearbeiten. In diesem Fall liest die Lehrkraft die verschiedenen Gefühle vor und es wird gemeinsam überlegt, zu welchen Szenen sie passen könnten.

Wolle und Gack-Fingerpuppen

Ziele: Einführung in das Thema, motorische Fähigkeiten stärken, Perspektivübernahme fördern

Beschreibung: Auf dem Arbeitsblatt „Fingerpuppen-Bastelvorlagen“ finden die Kinder Vorlagen für Wolle und Gack-Fingerpuppen. Die Kinder basteln die Puppen anhand der Anleitung. Nach Bedarf können die Fingerpuppen individuell gestaltet werden. Im Anschluss können sie zu zweit oder in Kleingruppen kleine Rollenspiele probieren.

Materialien: Kopien des Arbeitsblattes „Fingerpuppen-Bastelvorlagen“ (am besten auf etwas dickerem Papier), Scheren, Kleber, (Bunt-) Stifte

Dauer: ca. 20 bis 30 Minuten

Zielgruppe: alle Altersklassen

Hinweise: Diese Methode eignet sich besonders für die Arbeit mit traumatisierten Kinder, da sie ihnen ermöglicht, in einer anderen Rolle über Gesehenes und Erlebtes zu sprechen.

Wer bin ich?

Ziele: Kennenlernen, Medienkompetenz (Identifikation mit Film-Figuren) fördern

Beschreibung: In dem Materialfolder finden Sie drei Vorlagen für Namensschilder. Die Kinder überlegen sich, wer sie gerne sein würden – Wolle oder Gack. Für die Entscheidung kann es dabei unterschiedliche Gründe geben: Identifikation, Sympathie, Lieblingstiere... Wenn Kinder sich nicht entscheiden können oder möchten, gibt es auch die Möglichkeit, das Namensschild mit beiden Figuren zu wählen.

Materialien: Kopien der Namensschilder, Stifte

Dauer: ca. 15 bis 20 Minuten

Zielgruppe: alle Altersklassen

Hinweise: Nachdem die Namensschilder individuell gestaltet wurden, kann jedes Kind berichten, warum es sich für Wolle oder Gack bzw. für beide entschieden hat.

Sing mit Wolle und Gack

Ziele: Soziales Miteinander stärken

Beschreibung: Auf der beiliegenden CD finden Sie drei Versionen des Songs zum Film „Wenn ich so mach...“. Hören Sie sich die Solo- oder Duett-Version mit den Kindern an. Im Anschluss können der Songtext (Arbeitsblätter „Wenn ich so mach...“) gemeinsam besprochen und Verständnisfragen geklärt werden. Abschließend sind die Kinder selbst an der Reihe. Je nach Zeit und Übung kann zur Solo- oder Duett-Version mitgesungen oder eigenständig zur Sing-Mit-Version gesungen werden.

Materialien: Kopien des Arbeitsblattes „Wenn ich so mach...“ oder „Wenn ich so mach... – Duett-Version“, CD, Abspielgerät

Dauer: ca. 45 Minuten

Zielgruppe: alle Altersklassen

Hinweise: Für Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren eignet sich in erster Linie die Solo-Version, sodass alle Kinder den gesamten Text gemeinsam singen. Für Kinder ab acht Jahren bietet sich die Duett-Version an. Dabei werden die Kinder in zwei Gruppen eingeteilt: Gruppe 1 und Gruppe 2. Jede Gruppe singt dann nur den für sie markierten Text (s. Arbeitsblatt „Wenn ich so mach...“ – Duett-Version). Als besonderes Highlight können die Kinder sich auch eigene Textzeilen für die Strophen ausdenken (z.B. „Bin ich klein und du bist groß, sitz‘ noch gern‘ auf Mamas Schoß...“).

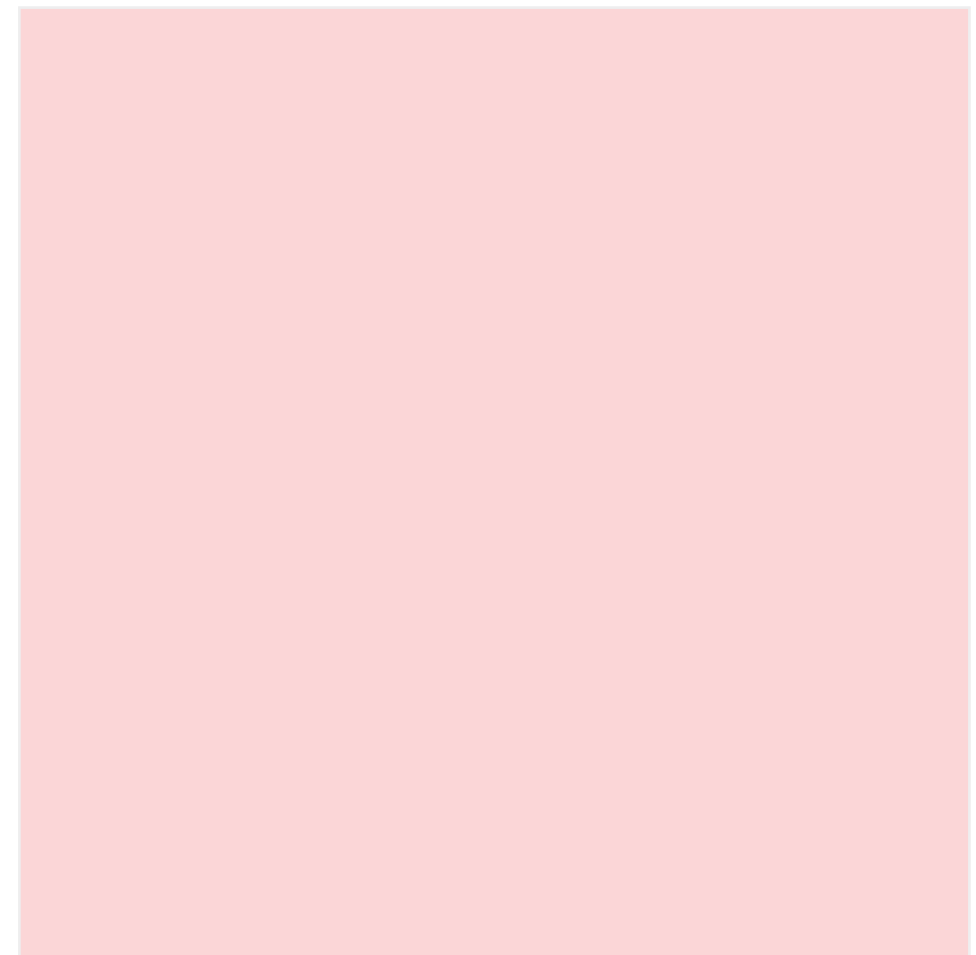
Hier ist Platz für Ihre Notizen!

Hier ist Platz für Ihre Notizen!

Der Wolle und Gack-Song auf CD

Musik und Text: Ralf Siebenand

1. Wenn ich so mach'... – Duett-Version
2. Wenn ich so mach'... – Solo-Version
3. Wenn ich so mach'... – Sing-Mit-Version



Projekt

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Filmproduktion

Gefördert durch:

nordmedia
■■■■■

Ein Projekt von:

o **drehteam**
filmproduktion



Exil
Osnabrücker Zentrum
für Flüchtlinge

Die Etagen